



Amtsblatt

Gemeinde Grundsheim

Herausgeber: Bürgermeisteramt Grundsheim
Telefon 07357/91030
Fax 07357/91031
E-Mail: info@grundsheim.de

Sprechstunden: Dienstag 09.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag 17.00 – 19.30 Uhr



1/2/2026

Donnerstag, 08.01.2026

Mitteilungen des Bürgermeisteramtes

Abfallangelegenheiten:

Restmülltonne: Dienstag, 13.01.



Das alte Jahr
kann wohl weg...

Hoffen wir darauf,
dass das neue Jahr
viel Gutes bringt:

Neue Zuversicht,
neue Träume,
neue Abenteuer,
neue Magie und
neue Anfänge

Stephie

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
von Grundsheim,
ich wünsche Ihnen einen guten Start
ins neue Jahr, voller Frieden,
Hoffnung und Zufriedenheit,
vor allem aber Gesundheit im Jahr
2026

Ihr Bürgermeister

Uwe Handgrätinger

Grundsteuer und Hundesteuer

Anfang Januar wurden die geänderten Grundsteuerbescheide sowie die Hundesteuerbescheide für 2026 von der Amtsbotin zugestellt.

Ausgabe des Landesfamilienpasses 2026

Gutscheinkarten zum Landesfamilienpass

Die Gutscheinkarten 2026 für die Landesfamilienpässe sind beim Bürgermeisteramt eingetroffen. Die Voraussetzungen für den Bezug des Landesfamilienpasses gelten unverändert fort. Eine Nutzung des Passes ohne Kinder ist nicht möglich.

Netze BW bleibt weiterhin für das Stromnetz in Grundsheim verantwortlich

Gemeinderat beschließt Fortsetzung der Zusammenarbeit

Die Netze BW GmbH bleibt Betreiberin des Stromnetzes in der Gemeinde Grundsheim. Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 20. Oktober 2025 beschlossen, das Unternehmen auch über den 1. Januar 2029 hinaus erneut mit dieser Aufgabe zu betrauen. Am 22. Dezember 2025 unterzeichneten Bürgermeister Uwe Handgrätinger und Jens Gehrt, Leiter Konzessionen bei der Netze BW, den neuen Konzessionsvertrag mit einer Laufzeit von 20 Jahren.



Bild: v.R.v.l. Jens Gehrt, Netze, Uwe Handgrätinger, BM, h.R.v.l. Jürgen Müller, Joachim Hepner, Netze

„Ein gut ausgebautes und verlässliches Stromnetz ist für unseren Alltag in der Gemeinde unverzichtbar“, erklärte Bürgermeister Handgrätinger. „Mit der Netze BW haben wir einen erfahrenen und regional verwurzelten Partner, der vorausdenkt und mit moderner Netztechnik die richtigen Weichen für die Zukunft stellt.“

„Wir freuen uns über das erneute Vertrauen der Gemeinde Grundsheim“, so Jens Gehrt. „Es ist unser Anspruch, für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort ein modernes Stromnetz zu betreiben und dieses mit innovativen Lösungen auch in den kommenden Jahren sicher, effizient und im Hinblick auf steigende Anforderungen weiterzuentwickeln.“

Die Netze BW setzt bereits heute mit Projekten wie dem „NETZlabor Allgäu“ auf intelligente Lösungen für die Stromnetze von morgen. „Die Integration von erneuerbaren Energien, Elektromobilität und Wärmepumpen erfordert innovative Ansätze. Im NETZlabor wird beispielsweise untersucht, wie automatisierte Schaltvorgänge Ausfallzeiten bei Stromstörungen minimieren können. Ziel ist es, Haushalte bei Störungen innerhalb von weniger als einer Minute wieder mit Strom zu versorgen“, erklärt Gehrt.

Der Konzessionsvertrag erlaubt einem Netzbetreiber die Nutzung öffentlicher Verkehrswege und Flächen einer Stadt oder Gemeinde zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Energieversorgung auf deren Gemarkung. Im Gegenzug erhält die Kommune eine jährliche Konzessionsabgabe, die auf Basis der gelieferten Energiemengen berechnet wird.

Gez. Pressereferentin Magdalena Worst, Netze BW

Verbandsstandesamt Munderkingen

Tel. 07393 / 598-235 oder
buck@munderkingen.de

Notruf - Rettungsdienst

Notrufnummern im Rettungsdienstbereich
 Ulm / Alb-Donau-Kreis

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Medizinische Notfälle	112
Kreiskrankenhaus Ehingen	07391 5860
Ausschl. Krankentransport	0731 / 19222
Gas-Störungsstelle	0800 0 82 45 05
EnBW Hotline, Strom-Störungen	0800 3629477

Ärztlicher Notdienst

**an Wochenenden und Feiertagen
 unter der einheitlichen Rufnummer**

116 117

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden. **Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen**

An **Samstagen, Sonntagen, Feiertagen** (auch 24./31.12.) **09:00 Uhr bis 19:00 Uhr**

Die Notfallpraxis steht allen Bürgern in der Region zur Verfügung. Für die Sprechstunde benötigen Sie keinen Termin.

Apotheken-Notdienst

Der taggenaue Apotheken-Notdienst für Grundsheim ist abrufbar über - Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über das Handy unter 22833 (max. 69 ct/min) www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html

Statistik 2025**Zum Jahresanfang einige statistische Zahlen zum 31.12.2025:**

Einwohnerzahl HW/AW zu Beginn des Jahres	205 Einwohner
Einwohnerzahl HW/AW auf Ende des Jahres	201 Einwohner
Einwohner	
mit Nebenwohnsitz gemeldet	11
Anmeldungen	4
Abmeldungen	6
Geburten	2
Eheschließungen	0
Sterbefälle	4
Bundespersonalausweise	22
Vorläufige Personalausweise	1
Reisepässe	10
Vorläufige Reisepässe	0
Führerscheinanträge/Umschreibung	12
Gewerbeanmeldung	0
Gewerbeabmeldung	1
Gestattungen	3
Ausstellung Fischereischeine	2
Führungszeugnisse	11
Auskunft Gewerbezentralregister	2
Kirchenaustritte	1

Freitag, 09.01.26

Donau Apotheke am Wenzelstein, Ehingen

Samstag, 10.01.26

Marien-Apotheke, Ehingen

Sonntag, 11.01.26

Rathaus-Apotheke, Bad Schussenried

Montag, 12.01.26

Allmann'sche Apotheke, Biberach an der Riß

Dienstag, 13.01.26

Jordan-Apotheke, Biberach an der Riß

Mittwoch, 14.01.26

Alpha-Apotheke, Ehingen

Donnerstag, 15.01.26

Linden-Apotheke, Ehingen

Freitag, 16.01.26

St. Uta-Apotheke, Uttenweiler

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen unter der Telefonnummer
0761/120 120 00 oder 01801-116 116

**Wochenenddienst Sozialstation
 Raum Munderkingen**

Zu erfragen unter der Telefonnummer
07393/ 3 8 8 2

Ambulanter Pflegeservice

Der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis

Telefon 0800 / 0 586 586

Ihr Anruf ist gebührenfrei

**Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis,
 Sternplatz 5, 89584 Ehingen**

Frau Esther Blaum (Mo. – Fr.)

Tel: 0731/185-4505

E-Mail: esther.blaum@alb-donau-kreis.de



Tel.: 07391 – 703147

E-Mail: team@ibb.alb-donau-kreis.de

Homepage: www.ibb.alb-donau-kreis.de

Baugesuche	3
Gemeinderatssitzungen	7
Amtsblätter wurden erstellt (4 Mehrfachausgaben)	47

Geburten 2025

11.03.2025	Buck, Franziska
05.10.2025	Maier, Mia

Keine Eheschließungen**Sterbefälle 2025**

17.03.2025	Lamparski, Johanna Rosa
18.03.2025	Neubrand, Anneliese
18.04.2025	Fischer, Sophie
01.06.2025	Ginter, Robert Otto

Kreisbauernverband Ulm-Ehingen informiert:

Kreisbauernverband Ulm-Ehingen e.V. lädt ein zum

Bauerntag

am Freitag, 09. Januar 2026, in die Mehrzweckhalle Oberdischingen, Ziegelweg. 14, 89610 Oberdischingen. Beginn ist 19:00 Uhr mit einem kleinen Imbiss. Es bewirten die Landfrauen Donaurieden.

Rednerin ist **Frau Stefanie Strebel, CEO Fa. Ceresal GmbH**, zum Thema: „**Aktuelle Marktsituation bei Getreide und Ölsaaten und Strategien in der Warenvermarktung**“.

Wir laden unsere Mitglieder, ihre Familien, die Landfrauen und die Landjugend sowie alle interessierten Freunde und Gäste ganz herzlich ein.

Ernst Buck, Vorsitzender

Mitteilungen des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis

„Wald Erleben“-Programm für 2026: erste Veranstaltungen buchbar! Neues Buchungssystem geht im März online

Das beliebte „Wald Erleben“-Programm 2026 ist ab sofort verfügbar und startet in das neue Jahr mit einer Neuerung: Es wird im Frühjahr komplett digitalisiert. Ob Waldführungen, Mitmachaktionen oder Sommercamps in den Wäldern rund um Ulm und im Alb-Donau-Kreis – das komplette Programm ist dann online einsehbar und Anmeldungen, Abwicklung der Warteliste und Stornierungen laufen darüber künftig ganz bequem digital ab. Das neue, benutzerfreundliche Buchungssystem reduziert den Aufwand für Veranstalter und Teilnehmende und sorgt für einfache, transparente Abläufe. Hinweise zu Teilnahmegebühren, Stornierungen oder Wartelisten gibt es ebenfalls direkt online bei der jeweiligen Veranstaltung.

Aktuell wird die Umstellung vorbereitet: Für Veranstaltungen, die im Januar, Februar und März 2026 stattfinden, erfolgt die Anmeldung wie bisher noch über ein einfaches Online-Formular. Dieses ist ab jetzt über die Internetseite www.alb-donau-kreis.de/walderleben abrufbar. Dort sind auch die Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen verfügbar. Voraussichtlich ab März 2026 geht dann das neue Buchungssystem unter www.veranstaltungen.alb-donau-kreis.de an den Start. Ab diesem Zeitpunkt können alle weiteren Veranstaltungen, die ab April 2026 stattfinden, darüber gebucht werden.

Kalender-Flyer ersetzt Broschüre

Zusätzlich wird ein kompakter Flyer zum Aufklappen veröffentlicht, in dem alle Veranstaltungen übersichtlich in einem Jahreskalender zusammengefasst sind. Die Flyer liegen in Kürze im Landratsamt Alb-Donau-Kreis, bei den Städten und Gemeinden, sowie in den Flyerkästen an beliebten Waldwanderwegen im Stadt- und Landkreis aus.

Wir informieren nochmals über unsere Homepage und den „Wald Erleben“-Newsletter, sobald die Veranstaltungen über das neue Buchungssystem eingesehen und gebucht werden können.

Das „Wald Erleben“-Programm

Das Programm richtet sich besonders an Familien, es werden aber auch Veranstaltungen ausschließlich für Kinder oder Erwachsene angeboten – für jedes Interessengebiet ist etwas dabei! Für das Jahr 2026 hat das Team von „Wald Erleben“ neben den beliebten Klassikern auch neue spannende Veranstaltungen geplant.

Was leisten Ertragsschadenversicherungen bei Afrikanischer Schweinepest – und was kosten sie?

Online-Informationsveranstaltung am Montag, 12. Januar 2026, um 19.30 Uhr

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) stellt derzeit eine der wirtschaftlich gravierendsten Tierseuchen für schweinehaltende Betriebe dar. Im Seuchenfall drohen existenzbedrohende finanzielle Einbußen – nicht nur für unmittelbar betroffene Betriebe, sondern auch für landwirtschaftliche Unternehmen, die innerhalb der eingerichteten Restriktionszonen liegen.

Zur Abmilderung dieser wirtschaftlichen Risiken bietet die Versicherungswirtschaft sogenannte Ertragsschadenversicherungen an. Die am Markt verfügbaren Angebote unterscheiden sich jedoch deutlich, etwa beim Versicherungsumfang, bei Selbstbehalten, Haftzeiten und entsprechend auch bei den Prämien.

In einer Online-Veranstaltung informiert Wiebke Wennemer, Spezialistin für private und betriebliche Vorsorge bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, über die verschiedenen Versicherungsmodelle. Sie erläutert zentrale Fachbegriffe, gibt einen Überblick über bestehende Angebote und zeigt auf, worauf Betriebe bei der Auswahl eines passenden Versicherungsschutzes achten sollten.

Veranstaltet wird die Informationsveranstaltung von den Landwirtschaftsämtern Alb-Donau-Kreis und Münsingen, dem vlf Alb-Donau-Ulm sowie dem Erzeugerring Ulm-Göppingen-Heidenheim.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist online möglich unter:

<https://join.next.edudip.com/de/webinar/202615/2566962> oder





Schienenersatzverkehr im DING vom 13. bis 19. Januar 2026: Acht Buslinien im Einsatz

Baumaßnahmen am Ulmer Hauptbahnhof erfordern Änderungen in Fahrplänen von ÖPNV und SPNV. Am Ulmer Hauptbahnhof bleibt gleich zu Beginn des Jahres 2026 sozusagen keine Schiene an der anderen: Von Dienstag, 13. Januar (0 Uhr) bis Montag, 19. Januar (4 Uhr) finden dort umfangreiche Baumaßnahmen unter anderem an Gleisen, Weichen und Oberleitungen statt, gleichzeitig bereitet die Stadt Ulm den Abbruch der Wallstraßenbrücke vor, die als Bundesstraße B10 Teile des Gleisbereichs überspannt. Die damit verbundene Teilspernung des Hauptbahnhofes hat weitreichende Konsequenzen: So werden im Bereich der Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH DING in diesem Zeitraum acht Ersatzbuslinien zum Einsatz kommen (von und nach Beimerstetten, Merklingen, Herrlingen, Senden, Neu-Ulm, Amstetten, Erbach und Unterelchingen), für die der ZOB West (Schillerstraße) als zentrale An- und Abfahrtsstelle bestimmt wurde. Denn während der Fernverkehr (ICE, IC und EC) in Ulm wegen der Bauarbeiten komplett entfällt und die Züge großräumig umgeleitet werden, kommt es im regionalen Eisenbahnverkehr teilweise zu Zugausfällen, die den Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen notwendig machen. Für diesen SEV gilt: In den Ersatzbussen ist keine reguläre Mitfahrt innerhalb des Stadtgebiets ab und bis Hauptbahnhof Ulm möglich, die Fahrgäste müssen dazu die normalen Linien des Stadtverkehrs Ulm/Neu-Ulm nutzen. DING-Kundinnen und Kunden finden alle Informationen inklusive Angaben zu den jeweiligen Haltestellen und Fahrzeiten auf einer speziellen Infoseite der DING-Website unter [Fahrpläne](#), in der [elektronischen Fahrplanauskunft von DING](#) und in der ["unser DING"-App](#).

Der Ersatzverkehr im Einzelnen:

- Bus A: Beimerstetten ⇄ Ulm Hbf
- Bus B: Merklingen ⇄ Ulm Hbf
- Bus C: Herrlingen ⇄ Ulm Hbf
- Bus F: Senden ⇄ Ulm Hbf
- Bus G: Neu-Ulm ⇄ Ulm Hbf

Zusätzlich fahren von 21 Uhr bis 4 Uhr folgende Ersatzlinien:

- Bus AX: Amstetten ⇄ Ulm Hbf
- Bus D: Erbach ⇄ Ulm Hbf
- Bus E: Unterelchingen ⇄ Ulm Hbf

Folgende Zuglinien können von 4 Uhr bis 21 Uhr den Hauptbahnhof Ulm anfahren:

- RE 3 (Ulm - Friedrichshafen)
- RE 5 (Stuttgart - Ulm - Friedrichshafen)
- RE 9 (Ulm - Günzburg - Augsburg/München)
- RS 5 (Aalen - Ulm)
- RS 51 (Langenau - Ulm)
- RS 21 (Ulm - Biberach)

Alle weiteren Linien werden im Ersatzverkehr mit Bussen durchgeführt.

Detaillierte Informationen gibt es zudem in einer Broschüre der Deutschen Bahn, die ebenfalls [online](#) auf der DING-Website eingesehen werden kann.

Regierungspräsidium Tübingen

Austausch zwischen Behörden und Projektierern beim Windenergie-Dialog im Regierungspräsidium Tübingen

Die Stabsstelle Energiewende, Windenergie und Klimaschutz des Regierungspräsidiums Tübingen hat zum Jahresende mit dem zweiten „Windenergie-Dialog“ entscheidende Akteure für den Ausbau der erneuerbaren Energien zusammengebracht. Mit dem Austausch zwischen Projektierern, Genehmigungsbehörden und Fachbehörden sollen Hürden im Planungs- und Genehmigungsprozess abgebaut und dadurch der Ausbau beschleunigt werden.

„Eine klare und transparente Kommunikation, ebenso wie ein vertrauensvoller Dialog zwischen allen Akteurinnen und Akteuren, sind wesentlich für ein erfolgreiches Windenergieprojekt“, betonte Regierungspräsident Klaus Tappeser bei der Eröffnung der Veranstaltung. „Denn die Energiewende gelingt nur gemeinsam – und dieser Raum des Austauschs, den wir mit dem Windenergie-Dialog schaffen, ist Ausdruck genau dieser gemeinsamen Verantwortung.“

Im Mittelpunkt der Veranstaltung am 16. Dezember 2025 standen zwei Themenbereiche, die in der Genehmigung von Windenergieanlagen immer wieder zu intensiven Abstimmungen führen: Der Luftverkehr und die Windenergie im Wald. Beides sind Bereiche, in denen die Federführung und die landesweite Zuständigkeit bei einem Regierungspräsidium liegen: Das Regierungspräsidium Stuttgart ist verantwortlich für die Belange des Luftverkehrs und das Regierungspräsidium Freiburg kümmert sich um die Belange des Forsts. Das Programm abrundend stellte die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg, Bereich Erneuerbare BW, ihre Servicestellen Windenergie und Stromnetze vor. Die Angebote haben zum Ziel, praxisnahe Hilfestellungen zu bieten, Hürden abzubauen und den Austausch zwischen allen Beteiligten zu fördern. Daneben bestand für die rund 60 Vertreterinnen und Vertreter von Projektierern und Genehmigungsbehörden genug Raum, um sich intensiv auszutauschen und zu vernetzen.



Agentur für Arbeit Ulm informiert:

Jobcenter Alb-Donau

Im neuen Jahr mit Termin zum Jobcenter

Ab Januar ist der Zugang zum Jobcenter Alb-Donau an den Standorten Ulm wie Ehingen nur noch mit Termin möglich. Wer dann ein Anliegen persönlich klären möchte, sollte vorab online einen Termin ausmachen. Vorteil ist, es entstehen keine unnötigen Wartezeiten mehr. Wer dennoch ohne Anmeldung kommt, kann sich vor Ort für den nächst möglichen Termin einbuchen. Eigens dafür sind Serviceplätze eingerichtet, Hilfestellung zur Anwendung gibt es bei Bedarf.

Dringende Angelegenheiten wie nachweisbare finanzielle Notlagen oder das Einlegen von Widersprüchen können weiterhin während der regulären Öffnungszeiten auch ohne Termin geklärt werden.

Freie Termine sind auf www.jobcenter-alb-donau.de oder direkt über <https://web.arbeitsagentur.de/portal/terminvereinbarung/pc/jobcenter/anliegenauswahl> mit wenigen Klicks buchbar.

Infotag Naturwissenschaften

Infotag Naturwissenschaften an der Kilian-von-Steiner-Schule Laupheim

Mittwoch, 21. Januar 2026 · 17:00–21:00 Uhr

Naturwissenschaftlich interessiert? Dann lohnt sich ein Besuch an der Kilian-von-Steiner-Schule Laupheim ganz besonders. Am Mittwoch, 21. Januar 2026, lädt die Schule von 17:00 bis 21:00 Uhr zum Infotag mit einem besonderen Schwerpunkt auf den naturwissenschaftlichen Bildungsgängen ein.

In modernen Laboren erhalten Besucherinnen und Besucher spannende Einblicke in die Welt der Chemie, Biotechnologie und angewandten Naturwissenschaften. Praxisnahe Experimente, Live-Demonstrationen und Schülerprojekte zeigen, wie Lernen an der KVS Theorie und Praxis sinnvoll verbindet.

Im Fokus stehen dabei folgende Bildungsgänge:

- **Zweijähriges Berufskolleg für Chemisch-technische Assistenten (CTA)**
- **Zweijähriges Berufskolleg für Biotechnologische Assistenten (BKBT)**
- **Berufliches Gymnasium – Profil Technik und Management**
- **Duales Naturwissenschaftliches Gymnasium (TGN)**

Lehrkräfte und Lernende informieren aus erster Hand über Inhalte, Anforderungen und berufliche Perspektiven – von Laborarbeit und Projektunterricht bis hin zu Studien- und Ausbildungswegen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich. Individuelle Beratungsgespräche unterstützen bei der Wahl des passenden Bildungswegs.

Der Infotag richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie alle Interessierten, die sich für Naturwissenschaften, Technik und Zukunftsberufe begeistern.

Weitere Informationen:

www.kvs-schule.de

<https://kvs-schule.de/bildungsangebot/informationstag/>

AOK Ulm - Biberach informiert:

68,4 Prozent sind zufrieden

AOK-Informationsportal zeigt Stärken und Herausforderungen der Gesundheitsversorgung im Alb-Donau-Kreis

Mit Blick auf die Landtagswahl macht ein neues Informationsportal der AOK Baden-Württemberg die Gesundheitsversorgung im Land zum Thema – auch mit Daten und Einschätzungen für den Alb-Donau-Kreis. Im Fokus steht die Frage, wie gut die Menschen vor Ort medizinisch und pflegerisch versorgt sind und wo Verbesserungen nötig sind.

„Die Landtagswahl ist auch eine Entscheidung über die gesundheitliche Zukunft der Region“, sagt Dr. Sabine Schwenk, Geschäftsführerin der AOK Ulm-Biberach. Entscheidend sei, dass die medizinische Versorgung im ländlichen Raum verlässlich, gut erreichbar und qualitativ hochwertig bleibe. Dafür brauche es eine solide Krankenhausfinanzierung sowie eine starke Primärversorgung, etwa durch den weiteren Ausbau des Landarztprogramms. Gleichzeitig muss Gesundheitskompetenz von klein auf gestärkt werden. „Gesundheitskompetenz ist die Grundlage dafür, dass Menschen informierte Entscheidungen für ihre Gesundheit treffen können“, sagt die AOK-Geschäftsführerin. „Viele Erwachsene haben Schwierigkeiten, Gesundheitsinformationen richtig zu verstehen und umzusetzen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Gesundheitsbildung verbindlicher Bestandteil der Lehrpläne aller Schularten wird. So lernen Kinder und Jugendliche von klein auf, gesundheitsbewusst zu handeln – unabhängig von Herkunft oder sozialem Status.“

Zufriedenheit mit der Gesundheitsversorgung im Alb-Donau-Kreis

Laut einer Civey-Befragung im Auftrag der AOK Baden-Württemberg sind im Alb-Donau-Kreis 68,4 Prozent der Befragten mit ihrer Gesundheitsversorgung zufrieden, während 23,8 Prozent sie als nicht zufriedenstellend einstufen. Damit liegt die Region über dem Niveau des Landesdurchschnitts (58,8 % zufrieden, 27,3 % unzufrieden). Die Zustimmung steigt mit dem Alter: Während rund die Hälfte der 18- bis 29-Jährigen zufrieden ist, liegt der Wert bei den über 65-Jährigen bei fast 70 Prozent.

Beim Thema Gesundheitsversorgung stehen eine gute, erreichbare Krankenhausversorgung (62,2 %) und die hausärztliche Versorgung (48,1 %) klar im Vordergrund. Auch ein schneller Zugang zu Facharztterminen (36,5 %) und eine langfristig gesicherte Finanzierung der Krankenkassen (33,3 %) spielen eine wesentliche Rolle. Digitale Angebote werden hingegen nur von 16 Prozent der Befragten als wichtiges Gesundheitsthema identifiziert.

Prävention: Fokus auf Vorsorge

Beim Thema Prävention setzen die Menschen im Alb-Donau-Kreis vor allem auf Früherkennung und Vorsorgeuntersuchungen: Für 75,5 Prozent sind sie die wichtigste Maßnahme zur Krankheitsvorbeugung. Darüber hinaus sprechen sich 42,8 Prozent für Präventionskurse und 35,6 Prozent für betriebliche Gesundheitsangebote aus.

Pflege bleibt größte Herausforderung

Die Herausforderungen in der Pflege sind für die Menschen im Alb-Donau-Kreis besonders drängend. Die große Mehrheit der Befragten mit Pflegeerfahrung sieht pflegende Angehörige stark belastet (94 %). 64,3 Prozent finden, dass pflegende Angehörige zu wenig Unterstützung erhalten. Fast alle empfinden die Kosten als zu hoch (99,2 %) und die Bürokratie als übermäßig (98,1 %). Zudem fühlen sich 73,3 Prozent über Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichend informiert.

Die Versorgungslage in der Region wird unterschiedlich bewertet: 47,4 Prozent sehen zu wenig stationäre Plätze, bei ambulanten Angeboten sagen das 32,1 Prozent. Mehr als die Hälfte (51,4 %) hält die Wartezeiten auf einen Pflegeplatz für zu lang. Die Pflegequalität vor Ort beurteilen 24,4 Prozent als gut und 24,5 Prozent als schlecht.

Klarer Auftrag an die Politik

„Die Ergebnisse zeigen klar, wo Handlungsbedarf besteht – von der Pflege bis zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum“, sagt Sabine Schwenk. „Diese Themen müssen im Wahlkampf stärker berücksichtigt werden.“

Das Informationsportal der AOK bietet dazu regionale Daten, Einschätzungen der Wahlkreiskandidierenden sowie Videostatements der Spitzenkandidaten zur gesundheitspolitischen Lage im Land. Ergänzt wird das Angebot durch die regionale Perspektive der AOK-Geschäftsführungen vor Ort.

„Unser Ziel ist es, die Diskussion zur Landtagswahl zu bereichern und sicherzustellen, dass Gesundheit, Pflege und Prävention die Aufmerksamkeit erhalten, die sie verdienen“, so Schwenk. „Gesundheit ist ein Grundrecht – und dafür braucht es eine gut koordinierte, effiziente und zukunftsfähige Versorgung im ganzen Land.“

Long COVID:

Von Erschöpfung bis Atemnot

413 AOK-Versicherte in der Region betroffen

Extreme Erschöpfung, Konzentrations- und Gedächtnisprobleme („brain fog“) sowie anhaltende Atem- und Muskelbeschwerden – Long COVID kann viele Formen annehmen. Schätzungen zufolge leiden etwa fünf bis 15 Prozent der Bevölkerung nach einer SARS-CoV-2-Infektion unter längerfristigen Beschwerden.

„Unter Long COVID werden längerfristige gesundheitliche Beeinträchtigungen im Anschluss an eine SARS-CoV-2-Infektion verstanden, die über die akute Krankheitsphase von vier Wochen hinaus andauern“, erklärt Dr. Alexandra Isaksson, Fachärztin für Psychiatrie bei der AOK Baden-Württemberg. „Ein Post-COVID-Syndrom liegt vor, wenn Beschwerden mindestens zwölf Wochen anhalten oder neu auftreten und sich nicht anderweitig erklären lassen.“

Ein einheitliches Krankheitsbild gibt es nicht. Die Diagnose ist deshalb oft schwierig, weil spezifische Tests fehlen. Häufig leiden Betroffene unter Schwäche, schneller Erschöpfung, eingeschränkter Belastbarkeit, Konzentrations- und Gedächtnisproblemen sowie anhaltenden Atem- und Muskelbeschwerden. Die Beschwerden können einzeln oder in Kombination auftreten und die Lebensqualität deutlich beeinträchtigen. „Auch milde oder sogar symptomlos verlaufende SARS-CoV-2-Infektionen können Langzeitfolgen haben“, so Dr. Isaksson.

Im Jahr 2024 wurde bei 13.216 AOK-Versicherten in Baden-Württemberg Long COVID diagnostiziert, davon sind 228 aus dem Alb-Donau-Kreis und 185 aus dem Stadtkreis Ulm. Frauen sind häufiger betroffen als Männer, und jüngere Erwachsene häufiger als Kinder und ältere Menschen. Auch Personen, die aufgrund einer SARS-CoV-2-Infektion im Krankenhaus behandelt wurden, entwickeln häufiger Long COVID als Personen mit milden Verläufen. Insgesamt gehen die Fallzahlen zurück, vermutlich bedingt durch mildere Virusvarianten und zunehmende Immunität in der Bevölkerung.

Da bislang keine spezifische medikamentöse Therapie existiert, werden bei den Betroffenen ausschließlich die Symptome behandelt. „Eine interdisziplinäre Versorgung ist sinnvoll, da häufig mehrere Organsysteme betroffen sind“, sagt Dr. Isaksson. Hausärztinnen und Hausärzte sind meist die erste Anlaufstelle. Für schwer betroffene Patientinnen und Patienten wird eine Behandlung in Spezialambulanzen empfohlen.

Die 2023 veröffentlichte Long-COVID-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses hat die Versorgung Betroffener deutlich verbessert. Sie regelt Abläufe für Diagnostik, Behandlung und die koordinierte Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen. Ergänzend erarbeitet eine Expertengruppe des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte evidenzbasierte Empfehlungen für Medikamente, die im sogenannten „Off-Label-Use“ – also außerhalb ihrer eigentlichen Zulassung – bei Long COVID eingesetzt werden können. Das kostenfreie Online-Angebot „Long-COVID-Coach“ der AOK Baden-Württemberg bietet einen Überblick über die Erkrankung sowie Therapiemöglichkeiten und Übungen zur Linderung von Beschwerden:

aok.de/pk/long-covid/

Regionale Energieagentur Ulm

Gutes Raumklima

Schimmel vermeiden: lüften – heizen - dämmen

Schimmel ist zwar nicht grundsätzlich giftig, kann in Innenräumen jedoch Allergien und Atemwegserkrankungen auslösen. Hauptursache ist Feuchtigkeit, die entsteht, wenn warme Raumluft an kühlen Wänden abkühlt und die relative Luftfeuchtigkeit steigt. Gute Gebäudedämmung verhindert das Auskühlen der Wände und reduziert so das Feuchterisiko. Ebenso wichtig ist das richtige Lüften - insbesondere im Winter!

Richtig lüften: Im Alltag entsteht viel Feuchtigkeit. Mindestens zwei- dreimal täglich fünf Minuten mit ganz geöffneten Fenstern stoßlüften, bei Bedarf häufiger (v. a. Küche und Bad). Mehr Personen im Haushalt = häufiger lüften. Lüftungsanlagen sind eine komfortable Alternative Lösung.

Richtig heizen: Räume nicht auskühlen lassen. Empfohlen sind etwa 20 °C am Tag und 18 °C in der Nacht; Schlafzimmer und Flure etwas kühler. Programmierbare Thermostatventile helfen, konstante Temperaturen zu halten und sparen zusätzlich noch Energie.

Richtig sanieren: In ungedämmten Gebäuden kühlen vor allem Außenwände stark aus, Rollladenkästen sind eine zusätzliche Schwachstelle, das kann Schimmel begünstigt. Abhilfe schafft eine fachgerecht geplante Dämmung sowie moderne Fenster. „Atmende Wände“ sind ein Mythos; wichtig ist eine energetische Gesamtsanierung mit Beratung. Nur eine Wärmedämmung garantiert warme Wände! Die Regionale Energieagentur hilft Ihnen beim Energiesparen. Nutzen Sie unser kostenloses und unabhängiges Erstberatungsangebot.

info@regionale-energieagentur-ulm.de

www.regionale-energieagentur-ulm.de

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Beschäftigte

Minijob-Verdienstgrenze steigt 2026 auf 603 Euro

Mindestlohn-Erhöhung ab Januar

Zum 1. Januar 2026 steigt der gesetzliche Mindestlohn von 12,82 Euro auf 13,90 Euro pro Stunde. 2027 ist eine weitere Erhöhung auf 14,60 Euro geplant. Das hat auch Auswirkungen auf Minijobs. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) hin.

Der neue Mindestlohn betrifft neben Vollzeitbeschäftigten, auch rund 6,9 Millionen Minijobberinnen und Minijobber in Deutschland. Die monatliche Verdienstgrenze für Minijobs steigt durch die Kopplung an den Mindestlohn von derzeit 556 Euro auf 603 Euro ab 2026 und 633 Euro ab 2027. Damit können geringfügig Beschäftigte künftig mehr verdienen, ohne ihren Minijob-Status zu verlieren.

Seit Oktober 2022 ist die Verdienstgrenze bei Minijobs dynamisch an den Mindestlohn gekoppelt. Erhöht sich der Mindestlohn, steigt automatisch auch der maximal zulässige Monatsverdienst im Minijob. Durch diese Regelung bleibt das mögliche Arbeitspensum von etwa zehn Wochenstunden im Minijob weiterhin konstant, ohne dass der Minijob-Status verloren geht.

Information

Weitere Informationen darüber hinaus erhalten Minijobberinnen und Minijobber sowie Arbeitgeber auf der Seite der Minijob-Zentrale unter www.minijob-zentrale.de. Empfehlenswert sind auch die Broschüren „Minijob – Midijob: Bausteine für die Rente“ und „Rente: Jeder Monat zählt“. Diese können auf www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden.

Mitteilungen des VdK-Ortsverbandes

Sozialverband VdK Baden-Württemberg fordert die Barrierefreiheit aller Einrichtungen im Gesundheitswesen

Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. fordert zur Landtagswahl 2026 ein Förderprogramm des Landes für den barrierefreien Umbau von Arztpraxen. Fehlende Barrierefreiheit stellt für Menschen mit Behinderungen eine massive Einschränkung der freien Arztwahl dar. Bis alle Einrichtungen und Angebote der medizinischen Versorgung barrierefrei nutzbar sind, muss es ein verlässliches und detailliertes Auskunftssystem zur Barrierefreiheit aller Einrichtungen im Gesundheitswesen geben. Wir fordern außerdem, mehr Medizinische Zentren für erwachsene Menschen mit Behinderung (MZEBS) aus Steuergeldern zu fördern und die ausreichende flächendeckende Versorgung im ganzen Land sicherzustellen.

Sicher ins Krankenhaus: ClinicCoach-App bietet praktische Hilfe

Ein bevorstehender Aufenthalt im Krankenhaus kann sehr beängstigend sein: Die ungewohnte Umgebung, Angst vor einer Narkose, der Operation und vieles mehr kommen zusammen. Die ClinicCoach-App kann in dieser Situation eine wertvolle Unterstützung sein. Die App hilft mit Infos, Checklisten und Strategien bei der Vorbereitung des Aufenthalts und auch währenddessen weiter: Ansprechpartner finden, Tasche und Dokumente packen, Krankheiten/Arzneimittel kennen, Informationen einholen, vorbeugende Maßnahmen. Hierfür stellt die ClinicCoach-App unter anderem Informationen zum Krankenhausaufenthalt sowie zu den Patientenrechten zur Verfügung, dazu stellt sie eine übersichtliche Suche nach Kliniken bereit und gibt Tipps zum Packen der Tasche für den bevorstehenden Aufenthalt in der Klinik.

In der ClinicCoach-App gibt es außerdem die Möglichkeit, sich zu vernetzen und auszutauschen. Experten, Selbsthilfegruppen, Patientenverbände und sogar andere Patienten können über eine Chat-Funktion kontaktiert werden. Darüber hinaus unterstützt die App bei der Selbsthilfe – durch umfassende Aufklärung, Vorbereitungshilfen und interaktive Aufgaben regt sie dazu an, die eigenen Bedürfnisse und Ängste zu erkennen. So können diese einerseits im Gespräch mit der Klinik besser angesprochen werden und andererseits ist es möglich, diese auch gezielt abzubauen. www.cliniccoach.de

Sozialverband VdK Baden-Württemberg: Entlarvt die Populisten mit den Fakten!

Als Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. stehen wir seit 80 Jahren für den uneingeschränkten Schutz der Würde eines jeden einzelnen Menschen – egal welcher Nationalität, welchen Geschlechts, welcher Religion oder Hautfarbe, für Menschen mit Behinderung und ohne. Gegründet von den Kriegsbeschädigten, Witwen und Waisen – in der Zerrissenheit und Armut der Nachkriegsjahre – leben wir seit 80 Jahren Zusammenhalt und Solidarität. Unsere Stärke ist die Gemeinschaft, unsere Haltung die Verantwortung für den Nächsten, unser Ziel soziale Gerechtigkeit.

Daher fordern wir zur Landtagswahl 2026: Entlarvt die Populisten mit Fakten, führt Diskussionen lösungsorientiert! Wir fordern den Erhalt und die Stärkung des Friedensprojekts Europa. Wir setzen uns für die Schaffung eines vereinten Europas ein und wenden uns entschieden gegen jede Form der Diskriminierung, gegen Rassismus und Antisemitismus.

Achtung: Trickbetrug! Vorsicht bei dubiosen Renten-Angeboten

Trickbetrug findet nicht nur telefonisch statt, sondern auch per Post. Ein Schreiben der Verbraucher-Service-Gesellschaft (VSG) Hamburg lockte in den letzten Wochen Verbraucherinnen und Verbraucher, es trägt den Titel: „Berechtigungsbescheinigung – Ihre Rente“. Die Briefe ähnelten optisch der jährlichen Renteninformation der Deutschen Rentenversicherung (DRV) – mit dieser hat das Schreiben jedoch nichts zu tun, wie die DRV in einer Pressemitteilung klarstellte. Den Empfängern versprach das Schreiben eine angebliche Zusatzrente in Höhe von 66.660 Euro. Hierfür sei lediglich eine telefonische Registrierung notwendig. „Diese Schreiben stammen weder von der Rentenversicherung noch stehen sie mit ihr in irgendeinem Zusammenhang!“, betonte die DRV. Auch die Verbraucherzentrale warnt vor der Masche, denn das Ziel der VSG Hamburg sei es, persönliche Daten zu sammeln und für Werbezwecke oder den Verkauf von Abonnements zu nutzen.

Die DRV-Broschüre „Trickbetrug“ informiert über gängige Betrugsmaschen und stellt die häufigsten Tricks vor. Dabei wendet sich die Broschüre nicht nur an ältere Menschen – Angehörige und Nachbarn sowie Beschäftigte von Pflegediensten sind ein wichtiges Bindeglied. Die Broschüre steht auf der Internetseite der DRV im Menü „Über uns & Presse“ und dort im Reiter „Mediathek“ zum Herunterladen zur Verfügung. Kostenlose Bestellung ist hier möglich: www.deutsche-rentenversicherung.de

Veranstaltungen, Anzeigen und Vereinsnachrichten

Brennholzverkauf

07357 920 60 oder 0160 9708 7768
rentamt@schoenborn.co

Gräflisch Schönborn'sche Forstverwaltung KG
 Schloßberg 24, 89613 Oberstadion



**Regionaler
Ausbildungs
Tag Munderkingen**

Freitag, 23. Januar 2026
 von 9.00 Uhr - 15.30 Uhr

Sporthalle Munderkingen

... wir bringen zukunftsorientierte Unternehmen und attraktive Bewerber zusammen

Besuche uns online
auf Instagram, um alle
News zu erhalten!




**VEREINS
SERVICE CUP**
 27. U13 HALLENTURNIER MUNDERKINGEN



10.-11. JANUAR 2026
SPORTHALLE MUNDERKINGEN



NZ Oberstadion e. V. 19 90

WENK'L FRATZA

AUSGRABUNG
 18:00 Uhr Narrenbaumstellen
 19:30 Uhr Brauchtumsabend

Am
09. Januar 2026

Eintritt frei · Willkommen ist jeder!

Mehrzweckhalle Oberstadion

[nz_wenk'_fratza](#)

NZ Unterstadion

Gausweiber von Stäa e.V.



Narrensprung
 mit anschließender Party im
 Festzelt & Gemeindesaal

Sonntag 11.01.2026
 Beginn: 13:33 Uhr

DJ SAILE

Jubiläums-Narrensprung der NZ Unterstadion Gausweiber von Stäa e.V.

Unterstadion wird am Sonntag, 11. Januar 2026, zur närrischen Hochburg:

Die Narrenzunft Unterstadion Gausweiber von Stäa e.V. lädt anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens zu einem Jubiläums-Narrensprung ein.

Der Umzug beginnt um 13:33 Uhr und führt zahlreiche Hästräger, Musikgruppen und Gäste aus nah und fern durch den Ort. Zum Jubiläum haben sich rund 50 Narrenzünfte und Gruppen angekündigt.

Der Aufstellungsplatz befindet sich entlang des Stehenbachs. Von dort führt die Umzugsstrecke über die Hauptstraße in die Mühlenstraße, ehe sie sich am Festplatz auflöst. Besucher werden gebeten, die Verkehrsregelungen zu beachten: Eine Durchfahrt durch Unterstadion ist ab 13:00 Uhr nicht mehr möglich. Parkmöglichkeiten stehen bei der Firma Leuze sowie am Sportgelände zur Verfügung.

Im Anschluss an den Umzug laden die Gausweiber zur großen Jubiläumsparty im Festzelt, bei der DJ Saile für Stimmung sorgt. Zusätzlich werden im Gemeindesaal Kaffee und Kuchen angeboten. Dort findet vor dem Umzug auch der Zunftmeisterempfang statt. Die Narrenzunft lädt die gesamte Bevölkerung sowie Gäste aus der Region herzlich ein, den Jubiläums-Narrensprung mitzuerleben und gemeinsam Fasnet in Unterstadion zu feiern.

Ab Mittwoch den 14.1.2026 ist die Fa.Zeh-Schornsteinfegerbetrieb in Grundsheim unterwegs, um bei seinen Bestandskunden die erste Schornsteinreinigung 26 durchzuführen!

Schornsteinfegermeister Steffen Zeh
Energieberater (HWK), Fliederweg 5, 89150 Laichingen/Suppingen
Tel.07333-954610, Mobil:0160-97212915
Zeh-Schornsteinfeger@web.de
www.Schornsteinfeger-Zeh.de

Zur Information:

Zum 28.2.2026 werde ich auf einen anderen Kehrbezirk versetzt, Sie brauchen nicht aktiv zu werden, mein Nachfolger wird alle meine Kunden weiter betreuen.
Ich möchte mich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.
Steffen Zeh

DRK Oberstadion

Ein herzliches Dankeschön

Das DRK Oberstadion bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre Geldspenden bei der vergangenen Jahressammlung. Dank Ihrer Hilfe können wir unter anderem unser Übungsmaterial erneuern.

Für Spenden bis zu 300,00 € ist der Überweisungsbeleg bzw. Kontoauszug als Nachweis für das Finanzamt ausreichend. Sollten Sie eine Zuwendungsbestätigung benötigen, wenden Sie sich gerne an unsere Kassiererin Melanie Nezgodinski (info@drk-oberstadion.de).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und das uns entgegengebrachte Vertrauen!

Ihr DRK Oberstadion



Kevin Wiest
Vorsitzender

Übrigens, wir freuen uns über jedes neue aktive Mitglied. Wenn Sie Fragen zu unserer Arbeit haben, wenden Sie sich bitte an die Bereitschaftsleitung Rita Kehrl (Tel.: 07357-2888) oder Jürgen Fiderer (Tel.: 07357-916897). Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage: www.drk-oberstadion.de

Sportverein Oggelsbeuren 1960. e.V.

Neuer Kurs des SV Oggelsbeuren

Functional Fitness

Ab 12.01.2026

Kraft- und Ausdauer Gruppentraining
Montags 18:30 Uhr – 19:30 Uhr, Turnhalle Oggelsbeuren
10er Kurs: SVO – Mitglieder 40,- €, Nichtmitglieder 55,- €
Ansprechpartner und Infos:
Jasmin Maigler 0152-09646918

Kirchliche Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde Rottenacker

Freitag, 09. Januar 2026

09:00 Uhr Treffen des Besuchsdienstes

Sonntag, 11. Januar 2026

Wochenspruch für die Woche nach dem 1. Sonntag nach Epiphania:

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

Römer 8,14

09:30 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung der bisherigen KGR-Mitglieder und Einsetzung der neuen KGR-Mitglieder und Taufe von Franziska Werner (Pfarrer Reusch)
11:00 Uhr Empfang im Gemeindehaus
12:00 Uhr Mitarbeiteressen im Gemeindehaus

Montag, 12. Januar 2026

15:30 Uhr Bücherei geöffnet bis 17:30 Uhr, Eingang Haldengässle
18:00 Uhr Vorbereitung oifachEssa

Dienstag, 13. Januar 2026

14:00 Uhr Seniorenmittag
 18:00 Uhr Strickkreis
 18:00 Uhr Schulung zum Thema „sexualisierte Gewalt“

Mittwoch, 14. Januar 2026

09:15 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus
 14:30 Uhr Konfirmandenunterricht
 18:00 Uhr LineDance
 20:00 Uhr Kirchenchorprobe

Donnerstag, 15. Januar 2026

13:00 Uhr Oifach essa
 18:30 Uhr All4One
 20:15 Uhr Vorbereitung Kinderkirche

Samstag, 17. Januar 2026

19:00 Uhr Gottesdienst im Käppele in Mundeldingen (Pfarrer Jochen Reusch)

**KirchenchorleiterIn gesucht!!!**

Für unseren Kirchenchor suchen wir einen neuen Leiter. Wir treffen uns immer Mittwochs um 20:00 Uhr im Gemeindehaus und proben dort für diverse Auftritte in den Gottesdiensten.

Wenn Sie Freude am Anleiten einer Singgruppe haben, dann melden Sie sich bitte bei uns im Pfarramt Di-Do 08:00-12:00 Uhr oder jederzeit per E-Mail unter pfarramt.rottenacker@elkw.de



Unsere Kontaktdaten: Ev. Pfarramt, Kirchstrasse 33, 89616 Rottenacker, Tel.: 07393/2298, Mail: Pfarramt.Rottenacker@elkw.de

Kirchliche Mitteilungen für die Zeit vom 10. Jan. – 18. Jan. 2026

Katholische Kirche: Oberstadion - Hundersingen - Grundsheim – Unterstadion

Hinweise und Mitteilungen**Öffnungszeiten Pfarrbüro Oberstadion**

Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Homepage:

Kirchengemeinde Munderkingen: www.pfarrgemeinde-munderkingen.de
 Seelsorgeeinheit Donau-Winkel: www.se-donau-winkel.de

Pfarramt Oberstadion:

07357-555 Fax-Nr. 07357-921080,
 E-Mail: smartinus.oberstadion@drs.de

Pfarramt Munderkingen:

07393-2282 Fax: 07393-953982,
 E-Mail: stdionysius.munderkingen@drs.de

TAUFE DES HERRN

11. Januar 2026

Taufe des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung:

Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:

Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium: Matthäus 3,13-17



Ildiko Zavrakidis

» Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. «

Liturgieausschusssitzung

Der Liturgieausschuss trifft sich am Mittwoch, 14. Januar um 17.00 Uhr zur Sitzung im Gemeindehaus, kleiner Saal in Munderkingen.

Kindergottesdienste



Kindergottesdienste feiern wir:

Sonntag 18. Januar um 10.30 Uhr im Ulrika Stübli in Unterstadion.

Liebe Kinder kommt alle, egal ob groß oder klein und egal welches Alter!

Gerne auch in Begleitung!

Wir freuen uns auf viele Kinder!!

Euer Kindergottesdienstteam

Weggottesdienst der Erstkommunionkinder



Die Erstkommunionkinder treffen sich zum 1. Weggottesdienst am Freitag 9. Januar um 14.00 Uhr in der St. Martinus Kirche in Oberstadion. Unser Thema wird „Stille“ sein.

Am Freitag 16. Januar um 14.00 Uhr treffen wir uns zum Thema „Taufe“ in der Kirche St. Maria und Selige Ulrika in Unterstadion.

Wir freuen uns euer Erstkommunionsteam

Treffpunkt Gottesdienst -

für Senioren in der Seelsorgeeinheit Donau Winkel

Herzliche Einladung zum Treffpunkt Gottesdienst für die Seelsorgeeinheit Donau-Winkel am Mittwoch 21. Januar 2026 um 14.00 Uhr in die Pfarrkirche St. Martinus in Grundsheim.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie recht herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

„Markt“frühstück in Munderkingen

für jeden / alle / GROß / klein / jung / alt

- jeden **3.Freitag**,
 - **am 16.01.2026**, um **8.30 Uhr**
 - Gemeindehaus St. Michael, Kirchhof 2, Munderkingen
1. Stock (Aufzug vorhanden) (es braucht nur der kleine Geldbeutel mit)
- Nette Gespräche * Neue Begegnungen ***
Mit 1 € sind sie schon dabei!

Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie – Ihr Kaffeeteam

Reinigungskraft (m/w/d)

Die Kath. Kirchengemeinde Munderkingen sucht zum frühestmöglichen Termin für das **Gemeindehaus in Munderkingen** eine/n



GESAMTKIRCHEN-
GEMEINDE
DONAU WINKEL

Reinigungskraft (m/w/d)

unbefristet mit einem Beschäftigungsumfang von 6,9 Stunden in der Woche oder nach Absprache. Das Aufgabengebiet umfasst neben den üblichen Reinigungsarbeiten auch Mithilfe bei Sonderreinigungen.

Wir erwarten uns eine/n flexible/n und teamfähige Mitarbeiter/in, der/die anstehenden Aufgaben bei „freien“ Zeiteinteilung und nach Einarbeitung übernimmt.

Sie zeigen Verständnis und Interesse für die Aufgaben der Katholischen Kirche und bejahen die Eigenart des kirchlichen Dienstes.

Die Einstellung und Vergütung erfolgt nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, vergleichbar Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Länder (TV-L).

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 01.02.2026 an die Kath. Gesamtkirchenpflege, Renate Münst, Kirchhof 2, 89597 Munderkingen, Tel: 07393 959904. Mail: GKG.Donau-Winkel@drs.de



Einladung zur Einweihung der neuen Paul Egle Schwaben-Schule in Bbuuliro/Uganda

Im Namen unserer Freunde, vor allem der Kinder in Bukoto und Bbuuliro/Uganda, dürfen wir Ihnen für die großen und kleinen Spenden von vielen bekannten und unbekannten Spendern für das Weihnachtssessen und zu Weihnachten ein ganz

großes Webale Nyoo - herzlichen Dank sagen! Die Kinder waren sehr glücklich, konnten sich doch viele von ihnen wenigstens einmal im Jahr richtig satt essen. In den Ferien treffen sich nun viele Kinder in der Kirche mit Fr. Mercy. Dabei danken und beten sie für ihre Spender.

Am 06. September 2026 wird die Paul Egle Schwaben-Schule von Bischof Serverus und Fr. Mercy eingeweiht. Wir werden dazu von Ende August für 10 bis 14 Tage nach Uganda fliegen. Unsere Freunde mit den Kindern würden sich riesig freuen, möglichst viele Menschen aus Deutschland kennenzulernen um diesen großen Tag, der ihnen eine bessere Zukunft ermöglicht, gemeinsam zu feiern. Bischof Serverus hat eine besondere Einladung an uns alle gesandt.

An den weiteren Tagen wollen wir Hausbesuche bei den ärmsten der Armen durchführen und uns ein Bild machen, wie diese Menschen leben und arbeiten. Ebenso wollen wir Ihnen die Projekte von Bukoto-Schwaben in den letzten 20 Jahren vorstellen. Es lohnt sich bestimmt, auch die schönen Seiten von Uganda kennenzulernen wie eine Safari im Queen Elisabeth Nationalpark, die Ssesse Islands, die großen Wasserfälle in Kampala oder den Nilursprung, um nur einige Beispiele zu nennen. Alle sind herzlich eingeladen! Sie brauchen kein Mitglied sein und auch kein Patenkind in Uganda haben.

Alle Interessenten sind ganz herzlich zu einem ersten Info-Abend am Freitag, 30. Januar um 19:30 Uhr ins Gemeindehaus St. Michael eingeladen. Anmeldung bis spätestens 20. Januar bei Ottmar Roth Tel. 0151 2199 0325



Jahresprogramm 2025/2026 der Dekanatsgeschäftsstelle

Regelmäßig finden Sie Informationen zu aktuellen Aktionen des Dekanats Ehingen/Ulm an unserer Pinnwand vor den Kirchen der Seelsorgeeinheit Donau/Winkel.

Gottesdienste i.d. Seelsorgeeinheit „Donau-Winkel“

Samstag 10. Januar

- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Sonntag 11. Januar

- 9.00 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
- 9.00 Uhr Eucharistiefeier Kriegerjahrtag Emerkingen
- 9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Rottenacker
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
- 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Munderkingen

Montag 12. Januar

- 17.00 Uhr Rosekranz Unterstadion
- 18.30 Uhr Rosenkranz Pfarrhof Oberstadion

Dienstag 13. Januar

- 10.00 Uhr Eucharistiefeier St. Anna Munderkingen
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Hundersingen
- 18.30 Uhr Fatima Rosenkranz Kapelle Mundeldingen

Mittwoch 14. Januar

- 7.40 Uhr Schüler Wort-Gottes-Feier Oberstadion
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Moosbeuren
- 18.30 Uhr Eucharistiefeier Emerkingen

Donnerstag 15. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
 18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Freitag 16. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
 18.30 Uhr Eucharistiefeier Hausen a. B.

Samstag 17. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier Hundersingen
 18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Sonntag 18. Januar

9.00 Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
 9.00 Uhr Eucharistiefeier Rottenacker
 9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Emerkingen
 9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Oberstadion
 10.30 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
Kindergottesdienst im Ulrika Stüble
 10.30 Uhr Eucharistiefeier Unterwachingen
 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Munderkingen



G o t t e s d i e n s t e

Pfarrgemeinde St. Martinus, Oberstadion

Vorabend Taufe des Herrn**Samstag 10. Januar**

18.30 Uhr Eucharistiefeier
 Mitgestaltet von der Musikgruppe

Mittwoch 14. Januar

7.40 Uhr Schüler Wort-Gottes-Feier

Freitag 16. Januar

18.00 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Eucharistiefeier
 Ged. f. S. E. Graf Alexander Friedrich von Schönborn
 Ged. f. Rudolph von Bomhard
 Ged. f. Fürstliche Familie derer zu Oettingen-Wallerstein
 Ged. f. Rosina, Irmgard u. Josef Epp

2. Sonntag im Jahreskreis**Sonntag 18. Januar**

9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
 11.45 Uhr Hl. Taufe von Max Neubrand aus Rettighofen

Filialkirche St. Wendelin, Moosbeuren

Mittwoch 14. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Marienkapelle Mundeldingen

Dienstag 13. Januar

18.30 Uhr Fatima Rosenkranz

Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Hundersingen

Dienstag 13. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Vorabend 2. Sonntag im Jahreskreis**Samstag 17. Januar**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrgemeinde St. Maria u. Selige Ulrika, Unterstadion

Taufe des Herrn

Sonntag 11. Januar

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag 15. Januar

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

2. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag 18. Januar

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Kindergottesdienst im Ulrika Stüble



Pfarrgemeinde St. Martinus, Grundsheim

Taufe des Herrn

Sonntag 11. Januar

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Mini: Lena, Lisa

2. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag 18. Januar

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Mini: Tabea, Lorena

Sternsinger in Grundsheim unterwegs

Mit einem feierlichen Gottesdienst am 4. Januar wurden in Grundsheim die Sternsinger gesegnet und ausgesandt. In zwei Gruppen machten sich die Kinder und Jugendlichen auf den Weg um auch in diesem Jahr Segen zu den Menschen zu bringen.

Die Sternsingeraktion 2026 lautet:

Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit, mit einem Fokus auf Bangladesch.

Allen, die sich engagiert und gespendet haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Es wurden beachtliche 807,40 € gespendet

